

Fülle die Lücken aus.

Video: https://youtu.be/ClSMVj6xgwo?si=P5yG3E_OjYjleZjl

Bindung wird als ein [] zwischen zwei Personen verstanden. (In der Bindungstheorie insbesondere zwischen Eltern und Kindern).

Eine stabile Bindung zu der Bezugsperson führt zu [] bei dem abhängigen Kind.

Die Bindungstheorie wird auch als [], als Folge der eigenen individuellen sozialen Erfahrungen, mit welcher sich der Zusammenhang zwischen negativen Gefühlen, Persönlichkeitsstörungen (...) und der negativen Bindung und Trennung zu Bindungspersonen beleuchten lässt.

Direkt [] hat das Kind keine emotionale Bindung zu seinen Mitmenschen. (Erkennt aber z.B. die Stimme der Mutter).

Eltern verfügen über eine [], die dafür sorgt, dass sie eine starke Bindung zu ihrem Kind verspüren.

Eine emotionale Beziehung zu den Eltern entwickelt das Kind im Laufe des [] Lebensjahres.

Befriedigung und Bedürfnisse (des Kindes) werden durch [] eingefordert. (Zum Beispiel durch Weinen, Klammern und Schreien um eine fürsorgliche Person herbeizuholen, die beispielweise Angst und Kummer vertreibt.)

Die Eltern reagieren auf das gezeigte Bindungsverhalten [] und müssen es nicht mühsam erlernen.

Das Pflegeverhalten von Eltern wird als [] betitelt.

Durch eine häufige [] festigt sich die Bindung, somit entsteht eine vertrauensvolle Beziehung bzw. eine sichere Bindung (zwischen Eltern und Kind).